

## Liebe CSUler, liebe Mitglieder,

unsere Zeiten sind keine einfachen. Viele Menschen leiden unter Corona. Wir haben im Vergleich zu den meisten anderen Ländern die Zahl der Toten geringhalten können. Natürlich sind die dazu notwendigen Einschränkungen auch eine große Belastung für viele Menschen. Außenpolitische Krisen wie in Afghanistan kommen leider dazu.

Es stellt sich bei der Bundestagswahl die Frage: **Wollen wir die Menschen entlasten oder weiter belasten?** Wir stehen für Entlasten und ein Miteinander der Menschen. Andere Parteien wollen Belastungen, Verbote und Ideologie. Die Bundestagswahl ist deshalb eine Richtungsentscheidung: zwischen einer starken bürgerlichen Regierung – oder einem Linksrutsch.

**Die CSU ist in Bayern die einzige Partei, die einen Linksrutsch verhindern kann – mit Ihrer Unterstützung.** Denn Stimmen für andere Parteien zersplittern die Mitte, stärken die Linken oder man weiß nicht, in welcher Koalition Ihre Stimme letztendlich eingebracht wird. Außerdem führt ein Stimmensplitting – also die Zweitstimme für eine andere Partei – nur zu einer weiteren Vergrößerung des Bundestages.

**Deshalb bitte ich Sie um Ihre beiden Stimmen für unseren starken Abgeordneten in Berlin, Alexander Radwan und für die CSU.** Damit unsere Heimat mit Alexander Radwan in Berlin bestens vertreten ist – und damit Deutschland in guten Händen bleibt!

Eure Ilse Aigner



## Alexander Radwan

### Jetzt gilt es zu kämpfen und zusammenzuhalten

Die letzten Monate, ja Jahre waren für uns alle sehr anspruchsvoll. Entscheidungen wurden sehr kontrovers, ja unversöhnlich diskutiert. In dieser, für uns alle neuen Situation wurde sehr viel richtig gemacht, aber es wurden auch Fehler gemacht. Jetzt, auch durch den Fortschritt, was das Impfen anbelangt, sehen wir Licht am Ende des Tunnels. Umso wichtiger ist es, dass nach Überwindung der Pandemie wieder richtig regiert wird. Steuererhöhungen, weitere Schulden, Eingriffe in das Eigentum, mehr

Bürokratie und Verbote unter der Überschrift Klimawandel wären Gift für unsere Wirtschaft und die Arbeitsplätze.

Es gilt jetzt dafür zu kämpfen, dass unser Land weiterhin von der Union geführt wird. Grüne, SPD und Linke stehen in den Startlöchern für einen Angriff auf unsere Werte. Eine Stimme an die Freien Wähler ist eine Verlorene und bei der FDP liebäugelt man mit einer Ampelkoalition. Es würde nur noch in Berlin bestimmt werden, ohne bayerische Interessen zu berücksichtigen.



Lassen Sie uns in den nächsten Wochen für unsere gemeinsamen Werte und Überzeugungen kämpfen. Nur gemeinsam können wir in so schwierigen Zeiten des Umbruchs Deutschland Orientierung geben.

## Max Greinwald

### Warum CSU?

Bei all der berechtigten Wut und bei allen Fehlern, die in letzter Zeit gemacht wurden, dürfen wir alle zusammen eines nicht vergessen:

Wir alle stehen für dieselben Werte, haben ähnliche Ansichten zu den drängendsten Fragen unserer Zeit und wollen eine Linke-Mehrheit im Bundestag verhindern und eine konservative, zukunftsorientierte Politik fördern.

Gerade beim Blick auf die Bundestagswahl am 26. September gilt es zu verhindern, dass Olaf Scholz Bundeskanzler, Annalena Baerbock Außenministerin, Claudia Roth Innen- und Integrationsministerin und Saskia Esken Gesundheitsministerin wer-

den. Oder Robert Habeck als Umweltminister mit dem Unterthema Landwirtschaft und Anton Hofreiter Verkehrsminister?

Wollen wir wirklich, dass eine Vermögens-, eine Reichen- sowie eine Erhöhung der Erbschaftssteuer kommen? Eine Zuwendung hin zu Russland und China, anstatt zu unseren demokratischen Verbündeten wie beispielsweise Frankreich oder die USA? Das gänzliche Verbot jeder Art von Anbindehaltung und der reine Fokus auf Klimapolitik ohne Rücksicht auf Arbeitsplätze und Wohlstand?

Wir brauchen deshalb eine starke CSU und eine starke bayerische Vertretung in Berlin sowie eine starke, gemeinsame Union. Jede

Stimme an Freie Wähler ist verschenkt, da ein Einzug in den Bundestag mehr als unwahrscheinlich ist. Und die FDP als Großstadtpartei, gesteuert im Bund und ohne Fokus auf bayerische Interessen?

Auch in schweren Zeiten mit sinkenden Umfragezahlen heißt es nun: Zusammen und gemeinsam sind wir stark!



# Newsletter

# CSU KREISVERBAND MIESBACH



**Christian Köck**  
**Olaf von Löwis – ein Jahr Landrat**

Seit 01. Mai 2020 hat der Landkreis Miesbach einen neuen Landrat. Olaf von Löwis of Menar leitet seitdem die Geschicke des Landkreises. Unterstützt wird er dabei von der Landkreisverwaltung, sämtlichen im Landratsamt ansässigen Fachabteilungen/Fachbehörden und nicht zuletzt von der 22-köpfigen CSU-Kreistagsfraktion im Landkreis Miesbach. Bedingt durch die Corona-Pandemie hat sich auch die Arbeit in den Kreisgremien verändert. Zahlreiche Sitzungen fanden online, im Rahmen von Videokonferenzen statt. Ein Format, an das sich viele von uns erst langsam gewöhnen mussten. Trotz schwieriger Umstände und stetig neuer Herausforderungen, ist es bislang gelungen, gemein-

sam und konstruktiv wichtige Projekte anzustoßen und zahlreiche Themen erfolgreich abzuarbeiten. Exemplarisch hierfür sind die Zukunftswerkstatt Mobilität, die Installation der Naturschutz-Ranger, die modifizierten Planungen für den Erweiterungsbau des Landratsamts, die Strukturreform zum Erhalt des Kreiskrankenhauses Agatharied sowie die Zusammenführung von ATS und SMG zu nennen. Unter stetiger, wachsender Beobachtung der pandemischen Lage und den damit in Verbindung stehenden Einschränkungen, sind wir auch weiterhin bestrebt, das Bestmögliche für unseren Landkreis und dessen Bevölkerung zu erreichen.

**Alexander Radwan**  
**Ministerpräsident Dr. Markus Söder zu Besuch**

Am 19. August nahm sich Ministerpräsident und CSU Parteivorsitzender Dr. Markus Söder ein paar Stunden Zeit, um mit dem engeren Kreisvorstand, den Ortsvorsitzenden und CSU-Altbürgermeistern zu diskutieren. Es fand ein offener, ehrlicher und konstruktiver Austausch unter anderem zu den Themen Landwirtschaft, Corona, der Leistungsfähigkeit von kommunalen Krankenhäusern und Außenpolitik statt.

Am Ende stand der Appell unseres Kreisvorsitzenden Alexander Radwan und dem CSU-Fraktionsvorsitzenden im Kreistag Christian Köck: Wir müssen zusammenhalten! Die CSU, die ganze Union. Wenn wir nicht zusammenstehen und gemeinsam für eine erfolgreiche Wahl und ein starkes Bayern im Bund kämpfen besteht nach dem 26. September die neue Bundesregierung aus SPD, Grünen und Linke. Und das möchte niemand von uns. Eine mögliche Ampel mit der FDP wird eine linke Politik in Deutschland nicht aufhalten.



**IHRE  
STARKE  
STIMME IN  
BERLIN**

Herzlichen Dank  
für Ihre Stimme!

Alexander Radwan

